

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW: Konzept für die Verhandlungsführung betreffend Erneuerung von Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2015–2017¹

21. Mai 2012

Gemäss § 6 Abs. 1–2 des Staatsvertrags über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) führen die Trägerkantone die FHNW mit einem Leistungsauftrag. Der Leistungsauftrag wird von den Regierungen erteilt (§ 17 Abs. 1 lit. b) und von den Parlamenten genehmigt (§ 15 Abs. 1 lit. a). Ihm kommt der Status eines Staatsvertrags zwischen den Trägerkantonen zu, der nur Gültigkeit erlangt, wenn ihn alle vier Parlamente genehmigen (§ 15 Abs. 2).

Mit Blick auf die Verhandlungsführung sind im vorliegenden Konzept für die Erneuerung von Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2015–2017 die verschiedenen Verhandlungsschritte definiert sowie deren Terminierung und Zuständigkeit geklärt. Die Feinplanung (Sitzungstermine) ist im Rahmen der Jahresplanung zu leisten.

¹ Das Konzept wurde am 23. April 2012 vom Regierungsausschuss beschlossen und der FHNW zur Stellungnahme unterbreitet. Am 21. Mai 2012 hat es der Regierungsausschuss zuhanden Regierungen und Interparlamentarische Kommission IPK FHNW definitiv verabschiedet. Die Regierungen haben das Konzept an ihren Sitzungen vom 29. und 30. Mai bzw. vom 4. und 5. Juni 2012 zur Kenntnis genommen, die IPK FHNW an ihrer Sitzung vom 25. Juni 2012 (Daten der geplanten Traktandierung des Geschäfts).

Antragsphase			
Grundlagen: Auftrag an FHNW, Antrag FHNW – Lead: RRA-FHR – Frist: Januar bis Juni 2013			
Geschäfts-verantwortung	Termine	Unterlagen – Behandlungsart	Inhalt Dokumente (nicht abschliessend)
Kosta	Januar / Februar 2013	<u>Erarbeitung zuhänden RRA:</u> Entwurf Auftrag an FHR (in Form eines Schreibens)	Dokument Auftrag RRA an FHR zur Ausarbeitung eines ausführlichen Antrags unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2012. Der Antrag hat folgende zu definierende <u>finanzielle Leitplanken und Fixpunkte</u> zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgangsbasis für Globalbeitragsentwicklung – Allfällige Wachstumsrate (evt. Varianten) – Teuerungsrate – Umgang mit Infrastrukturkosten – Allfällige weitere Auflagen (Standardkosten, Kostendeckungsgrade im erweiterten Leistungsbereich) – Planungsgrundlagen BBT (Masterplan, Bildungsperspektiven BFS, Bundes- und FHV-Pauschalen) und ist mit folgenden <u>Elementen</u> auszustatten: <ul style="list-style-type: none"> – Prospektiv: Finanzplanung 5 Jahre - Strategische Ausrichtung - Entwicklungsschwerpunkte – Abänderungsanträge betreffend Dokument Leistungsauftrag Das Schreiben enthält zudem den Auftrag, <u>bis Anfang Oktober</u> für die <u>Erarbeitung des Mandatsberichts</u> einen <u>Gesamtüberblick FHNW</u> mit wichtigen Kennzahlen / Entwicklungsreihen (Studierendenzahl, Drittmittel, Selbstfinanzierungsgrad, Personalkosten, Portfolio, Liegenschaftsaufwand) zu erstellen.
RRA	März 2013	<u>Beratung und Verabschiedung zuhänden RR:</u> (Information und/oder Mandatierung gem. den kantonalen Gepflogenheiten) Auftrag an FHR (in Form eines Schreibens)	
RR	März / April 2013	<u>Kenntnisnahme oder Mandatierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Auftrag an FHR – Kt. Begleitbericht 	
RRA	April 2013	Auftragserteilung an FHR (Schreiben)	
FHR	Juni 2013	<u>Verabschiedung zuhänden RRA:</u> Antrag Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2015-2017	Dokument Antrag FHNW: Antrag <ul style="list-style-type: none"> – auf der Grundlage der Mittelfristplanung, die jeweils im April/Mai erarbeitet wird, sowie auf der Strategie-Review, die auf das Quartal 1 und 2 2013 geplant ist (beides nach Abschluss der Jahresrechnung). – unter Beachtung der Leitplanken (s.o. Auftrag RRA an FHR), – unter Ausführung der geforderten zusätzlichen Elemente (s.o. Auftrag RRA an FHR)

Mandatsphase**Grundlagen: Bericht Verhandlungsmandat – Lead: RRA - RR – Frist: Juli – November 2013**

Geschäfts-verantwortung	Termine	Unterlagen - Behandlungsart	Inhalt Dokumente
Kosta	Juli / August 2013	<u>Erarbeitung zuhanden RRA:</u> <ul style="list-style-type: none">– Entwurf Verhandlungsmandat– Entwurf Leistungsauftrag– Vorschlag Stellungnahme / allfällige Rückfragen zuhanden FHR (in Form eines Schreibens)	<u>Dokument Bericht Verhandlungsmandat:</u> <ul style="list-style-type: none">– Gesamtüberblick FHNW mit wichtigen Kennzahlen / Entwicklungsreihen (Studierendenzahl, Drittmittel, Selbstfinanzierungsgrad, Personalkosten, Portfolio, Liegenschaftsaufwand) (auf der Grundlage der Angaben der FHNW, s.o.)– Antrag FHNW– Bewertung des Antrages unter Berücksichtigung der Leitplanken (s.o.)– Antrag RRA z.H. RR betreffend Verhandlungsmandat <u>Dokument Leistungsauftrag:</u> <ul style="list-style-type: none">– Politische Ziele der Regierungen– Entwicklungsschwerpunkte der FHNW– Leistungsziele der FHNW– Besondere Vorgaben für die Pädagogische Hochschule– Finanzierung
RRA	Ende August 2013	<u>Erste Lesung FHR-Antrag auf der Grundlage:</u> <ul style="list-style-type: none">– Entwurf Verhandlungsmandat– Entwurf Leistungsauftrag– Stellungnahme / allfällige Rückfragen zuhanden FHR (in Form eines Schreibens)	
RRA-FHR	Mitte September 2013	<u>Beratung:</u> Stellungnahme RRA zum Antrag / Rückfragen des RRA	
RRA	Ende September 2013	<u>Verabschiedung zuhanden Mitberichte</u> <ul style="list-style-type: none">– Vierkt. Verhandlungsmandat– Kt. Begleitbericht	
Kantonale Departemente	Oktober 2013	<u>Mitberichte:</u> Vierkt. Mandatsbericht	
Kosta	Anfang November 2013	<u>Auswertung Mitberichte zuhanden RRA:</u> Allfällige Anpassungen vierkt. Mandatsbericht	
RRA	Mitte November 2013	<u>Verabschiedung zuhanden RR:</u> <ul style="list-style-type: none">– vierkt. Mandatsbericht– kt. Begleitbericht	
RR	Ende November 2013	RRB Verhandlungsmandat	

Verhandlungs-/ Anhörungsphase**Grundlagen:** Leistungsauftrag und vierkantonaler Begleitbericht – **Lead:** RRA - Verhandlungspartner: FHR / IPK – **Frist:** Dezember 2013 – Mai 2014

Geschäftsverantwortung	Termine	Unterlagen – Behandlungsart	Inhalt Dokumente
RRA	Dezember 2013	<u>Information – Austausch FHR (Mandat)</u>	<u>Vierkantonaler Begleitbericht Leistungsauftrag:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Rückblick Leistungsauftragsperiode – Kommentar zum Leistungsauftrag – Kommentar zum Finanzierungsbedarf und den Trägerbeiträgen – Infrastruktur
IPK	Dezember 2013	1. Einbezug IPK: <u>Information - Anhörung IPK</u> Entwurf Leistungsauftrag auf Basis Mandat	
Kosta	Dezember 2013 - Februar 2014	<u>Auswertung Anhörung FHR / IPK zuhanden RRA:</u> Allf. Anpassung Leistungsauftrag <u>Erarbeitung zuhanden RRA und FHR:</u> vierkt. Begleitbericht Leistungsauftrag <u>Erarbeitung zuhanden RRA:</u> <ul style="list-style-type: none"> – parl. Vorlagen – RR-Berichte 	
FHR	März 2014 bzw. nach Vorliegen Rechnung Vorjahr	<u>Kenntnisnahme – Zustimmung:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Leistungsauftrag – vierkt. Begleitbericht Leistungsauftrag 	
RRA	März 2014 bzw. nach Vorliegen Rechnung Vorjahr	<u>Verabschiedung zuhanden Mitberichte:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Leistungsauftrag – vierkt. Begleitbericht Leistungsauftrag – parl. Vorlagen / RR-Berichte 	
IPK	März – April 2014	2. Einbezug IPK: <u>Mitbericht:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Leistungsauftrag – vierkt. Begleitbericht 	
Kantonale Departemente	März – April 2014	<u>Mitbericht:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Leistungsauftrag – vierkt. Begleitbericht – parl. Vorlage / Bericht an RR 	
Kosta	April – Mai 2014	<u>Auswertung Mitberichte zuhanden RRA</u>	

Beschlussphase**Grundlagen:** Leistungsauftrag, vierkantonaler Begleitbericht, parlamentarische Vorlage, RR-Bericht – **Lead:** RR, IPK, Parlamente – **Frist:** Mai – 4. Quartal 2014

Geschäftsverantwortung	Termine	Unterlagen – Behandlungsart
RRA	Mitte Mai 2014	<u>Verabschiedung zuhanden RR:</u> <ul style="list-style-type: none">– Leistungsauftrag– vierkt. Begleitbericht Leistungsauftrag
RR	Ende Mai 2014	<ul style="list-style-type: none">– Abschluss Leistungsauftrag zuhanden Parlamente– Verabschiedung parl. Vorlage und vierkantonaler Begleitbericht zuhanden Parlamente
IPK	Juni 2014	<u>3. Einbezug IPK: Beratung zuhanden Parlamente:</u> <ul style="list-style-type: none">– Leistungsauftrag– vierkt. Begleitbericht Leistungsauftrag
Parlamente	August ff. 2014	Beratung und Genehmigung: Leistungsauftrag